

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

Anfrage Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2006 – Informationen zum Wäsigraben

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 07.11.2006 bat die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen um Information bezüglich des geplanten Ausbaus bzw. der Umgestaltung des Wäsigrabens.

Im Folgenden wird zu den Fragen zusammenfassend Stellung genommen:

Der Wäsigraben soll zwischen dem Bucher Landgraben und der Regnitz ausgebaut werden. Ziel der Maßnahme ist die Schaffung einer Überleitung aus dem Bucher Landgraben über den Wäsigraben zur Regnitz. Diese Überleitung dient der hydraulischen Entlastung des Bucher

Landgrabens und damit der Verbesserung des Hochwasserschutzes in diesem Bereich. Die mit der Maßnahme beabsichtigte hydraulischen Entlastung des Bucher Landgrabens geht auf eine Forderung des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg zurück, wonach eine „Kompensation“ für die in den Bucher Landgraben durch den Stadtentwässerungsbetrieb Fürth erfolgenden Einleitungen zu schaffen ist. Die Verpflichtung des Stadtentwässerungsbetriebes Fürth zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen zur Schaffung dieser hydraulischen Entlastung wurde mit Bescheid der Stadt Fürth – Ordnungsamt – vom 20.12.2002, Az.: III/OA/U-W-1-Ba festgelegt.

Das Vorhaben des Ausbaus des Wäsigrabens befindet sich derzeit noch in der Planungsphase. Es soll auf Grund der durch die Deutsche Bahn in diesem Bereich im Zuge des Baus der geplanten S-Bahn-Linie erfolgenden erheblichen Baumaßnahmen erst nach Fertigstellung der S-Bahn-Linie durchgeführt werden (ca. in den Jahren 2010/2011).

Von Seiten des Stadtentwässerungsbetriebes Fürth wurden auch bereits Verhandlungen mit der Deutschen Bahn aufgenommen, mit dem Ziel, dass diese den Ausbau des Wäsigrabens als ökologische Ausgleichsmaßnahme zum Bau der S-Bahn-Linie durchführt. Alternativ führt der Stadtentwässerungsbetrieb Fürth die Maßnahme als eigenes Vorhaben durch.

Bei der stadtinternen Vorstellung des Vorhabens durch den Stadtentwässerungsbetrieb Fürth Anfang Dezember 2006 hat das Ordnungsamt darauf hingewiesen, dass für das Vorhaben ein landschaftspflegerischer Begleitplan aufgestellt werden muss, in dem die naturschutzfachlichen Aspekte (Biotope, geschützte Landschaftsbestandteile, Lage im Landschaftsschutzgebiet) entsprechend gewürdigt und Eingriffs- /Ausgleichsmaßnahmen bilanziert sowie auch mögliche Auswirkungen auf die im Arten- und Biotopschutzprogramm (ABSP) der Stadt Fürth erfassten Tier- und Pflanzenarten untersucht werden. Letzteres wurde auch von Seiten des Bund Naturschutzes, Kreisgruppe Fürth-Stadt, angeregt. Vom Wasserwirtschaftsamte Nürnberg wurde außerdem empfohlen, nur bei Hochwasserspitzen eine Ableitung aus dem Bucher Landgraben durchzuführen und Teilmengen (Mindestwasserführung) für beide Gräben festzulegen.

Die genannten Vorgaben und Empfehlungen werden bei den weiteren Planungen zum Ausbau des Wäsigrabens berücksichtigt werden. Damit wird h. E. eine Beeinträchtigung des Bucher Landgrabens und der umliegenden Vegetation ausgeschlossen. Die Beaufschlagung des Wäsigraben-Systems mit einer bestimmten Teilmenge aus dem Bucher Landgraben dürfte hinsichtlich der Auswirkungen auf dessen gewässerbegleitende Vegetation ebenfalls positiv zu beurteilen sein.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. Ref III/Upl zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. III/OA

Fürth, 04.01.2007

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiterin: Frau Dietrich

Tel.: 1447